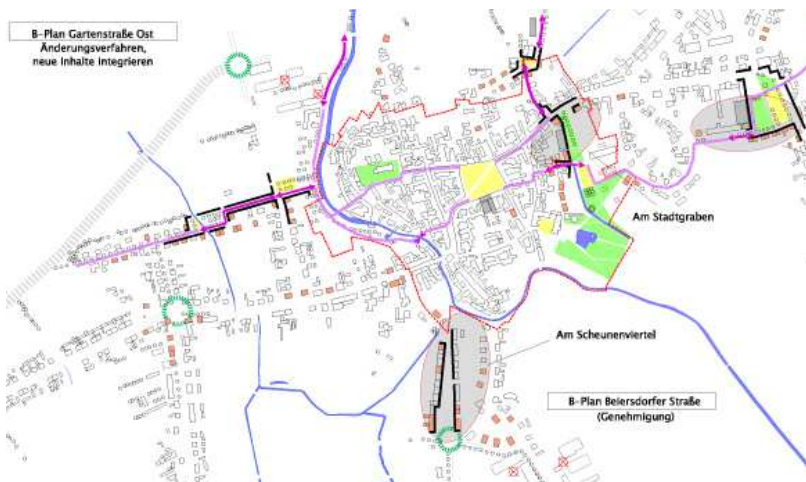




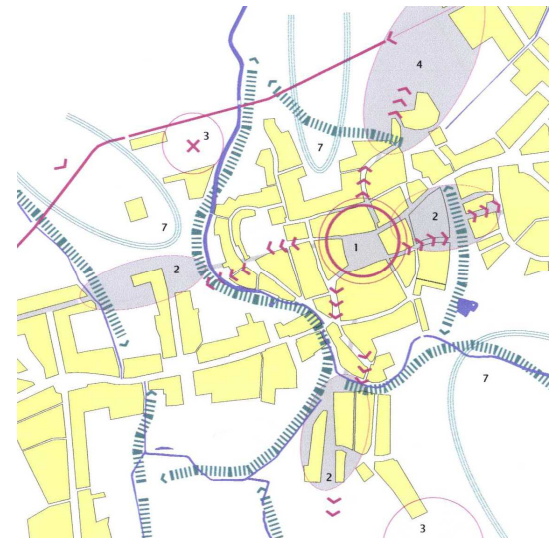
1 |
2 |
3 | 4

Die Eigenart der Stadt Uebigau (Kernstadt ca. 2.000 EW) besteht in der Kompaktheit der Altstadt und ihrer unversehrten städtebaulichen Struktur mit dem Marktplatz als Kern. Sie wird gleichzeitig bestimmt von den vergleichsweise dichten Siedlungsachsen zu den Nachbarorten. Die Stadt Uebigau zeichnet ihr markanter Grüngürtel, die Wassergräben und die direkte Berührung von Stadt und Landschaft aus. Der Sicherung dieser Qualitäten gilt das Hauptaugenmerk bei der Formulierung des städtebaulichen Leitbildes:



- Vermeidung neuer Siedlungsflächen, Aktivierung der bestehenden Flächenangebote
- gewerbliche Anreicherung am Markt und im unmittelbaren Marktumfeld
- Wohnungsbau stadtkernnah (Entwicklungsflächen vorhanden, tlw. in städtischem Besitz)
- Keine Neubesiedlung brachgefallener randstädtischer Areale
- Vermeidung der (weiten) Ortsumfahrung entsprechend des FNP, Ergänzung der Gewerbestraße Nord als „eng anliegende“ Trasse
- Stärkung und Ausbau des „Dreiviertel“-Grünrings entlang der Wasserläufe

Für den Wohnungsbau werden drei Bereiche als entwicklungsfähig angesehen, für die die allgemeinen Planungsziele untersetzt wurden.



Schwerpunkte der Arbeit betrafen das baulich-räumliche Konzept (Gestaltungsplan), detaillierte Entwicklungsvorschläge für Teilbereiche und ein Maßnahmenkonzept aus rechtlichen und investiven Maßnahmen einschließlich Kosten, Prioritätensetzung und Finanzierungsmöglichkeiten (Städtebauförderung, weitere Landesprogramme etc.) Der im Prozess der Bearbeitung mit Einwohnern und Behörden abgestimmte Plan wurde durch die Stadtverordnetenversammlung als Handlungsgrundlage für die Entwicklung der Kommune in den folgenden 10-15 Jahren beschlossen.

- 1 Foto: Marktplatz nach der Sanierung
- 2 Maßnahmenplan, Aufgabenschwerpunkte
- 3 Gestaltungsplan (Ausschnitt)
- 4 Strategieplan (Ausschnitt)